

Gute Nachrichten aus dem Wassertierreich

An der deutschen Nordseeküste leben so viele Seehunde wie noch nie. Das ergab die Sommerzählung 2017. Die Zählung wurde durchgeführt vom zuständigen Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. Erhoben wurden die Daten während 15 Flügen über das Wattenmeer, während derer die Zählung durchgeführt wurde. Danach gibt es zwischen Ems und Elbe derzeit rund 10 000 Seehunde. Diese seien in einem ausgezeichneten Zustand, betonte eine Sprecherin des Ministeriums. Es gäbe keine Hinweise auf Erkrankungen, weder durch Mangelernährung noch durch Viren. Zuletzt hatte man 2014 einen Rekord der Bestände erfasst. Damals lebten 9340 Tiere an der Küste. Auch bei den Jungtieren gibt es 2017 einen Rekord: unter den 10 000 gezählten Exemplaren warten 2200 Junge – so viel wie noch nie, seit man mit der Erfassung der Bestände begonnen hatte. Text: H.K., Foto: Marcel Burghard/Wikipedia